

„Output-/ Print Management vom Backend zum Modernen Arbeitsplatz“



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Agenda

- 1. Wer sind wir?**
- 2. Rückblick – was bisher geschah**
- 3. Entwicklung Output Management**
- 4. Ausblick**
- 5. Fazit**

1. Wer sind wir?

Vorstellung der DRV



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Wer bin ich?

Name: Marcel Dittkowski

Studium: 2011-2014 → B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Seitdem: Output-Management bei der Rente

Standort: Stuttgart

Projektfunktion: stv. Projektleiter

Allgemeine Informationen

- Träger der gesetzlichen Rentenversicherung
- 16 unterschiedliche Träger
- rechtlich selbstständig
- ehemals LVA & BfA
- Oktober 2005 Umbenennung in DRV



DRV BW in Zahlen

ca. 3,8 Mio.	Versicherte
ca. 1,5 Mio.	Rentner/innen
ca. 871.705	Versicherungsvorgänge
ca. 3.600	Mitarbeiter/innen
ca. 100	neue Azubis jährlich
15 + 9	Regionalzentren + Außenstellen

Informationen auch online auf <https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/> einsehbar

2. Rückblick – was bisher geschah

Entwicklung Output Management

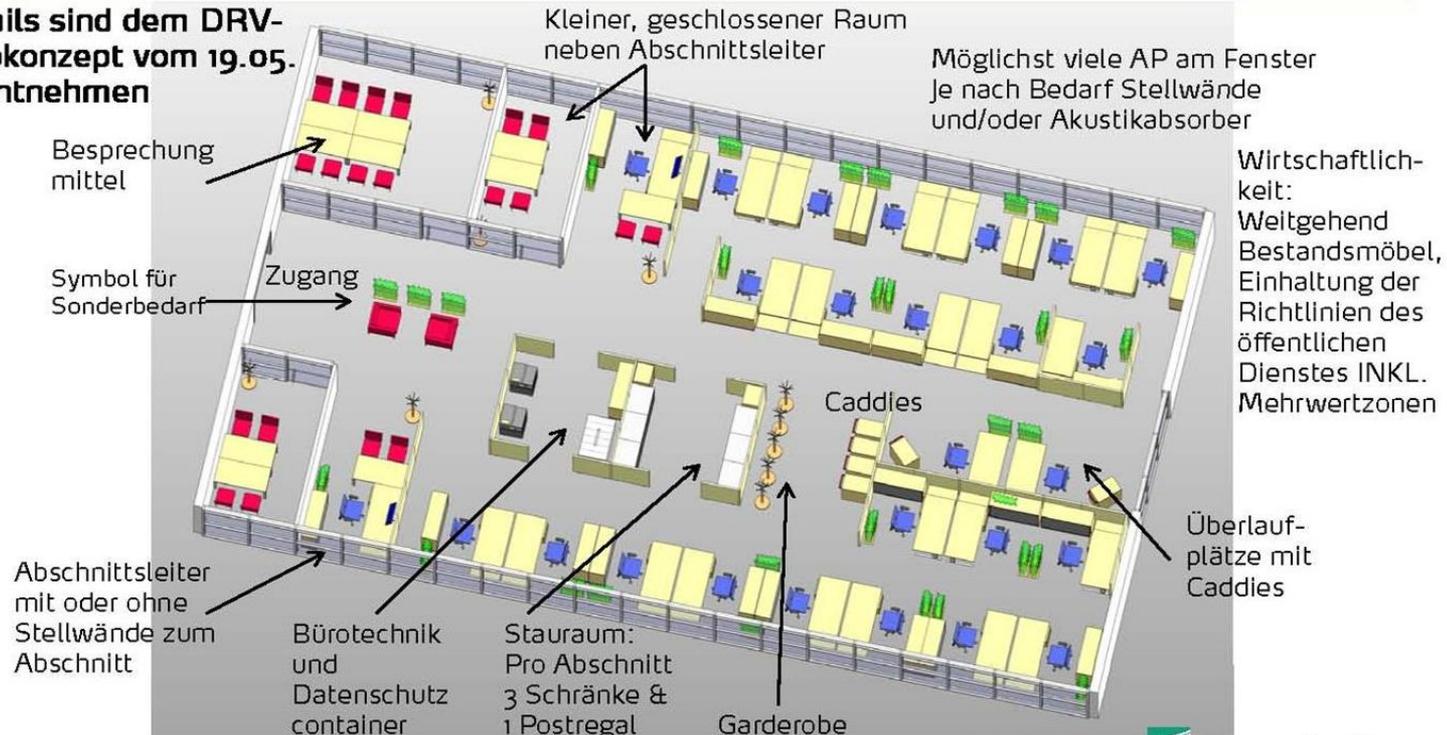


Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Neubauprojekt – Teil 1 – 2014/2015

Multispace-Bereich

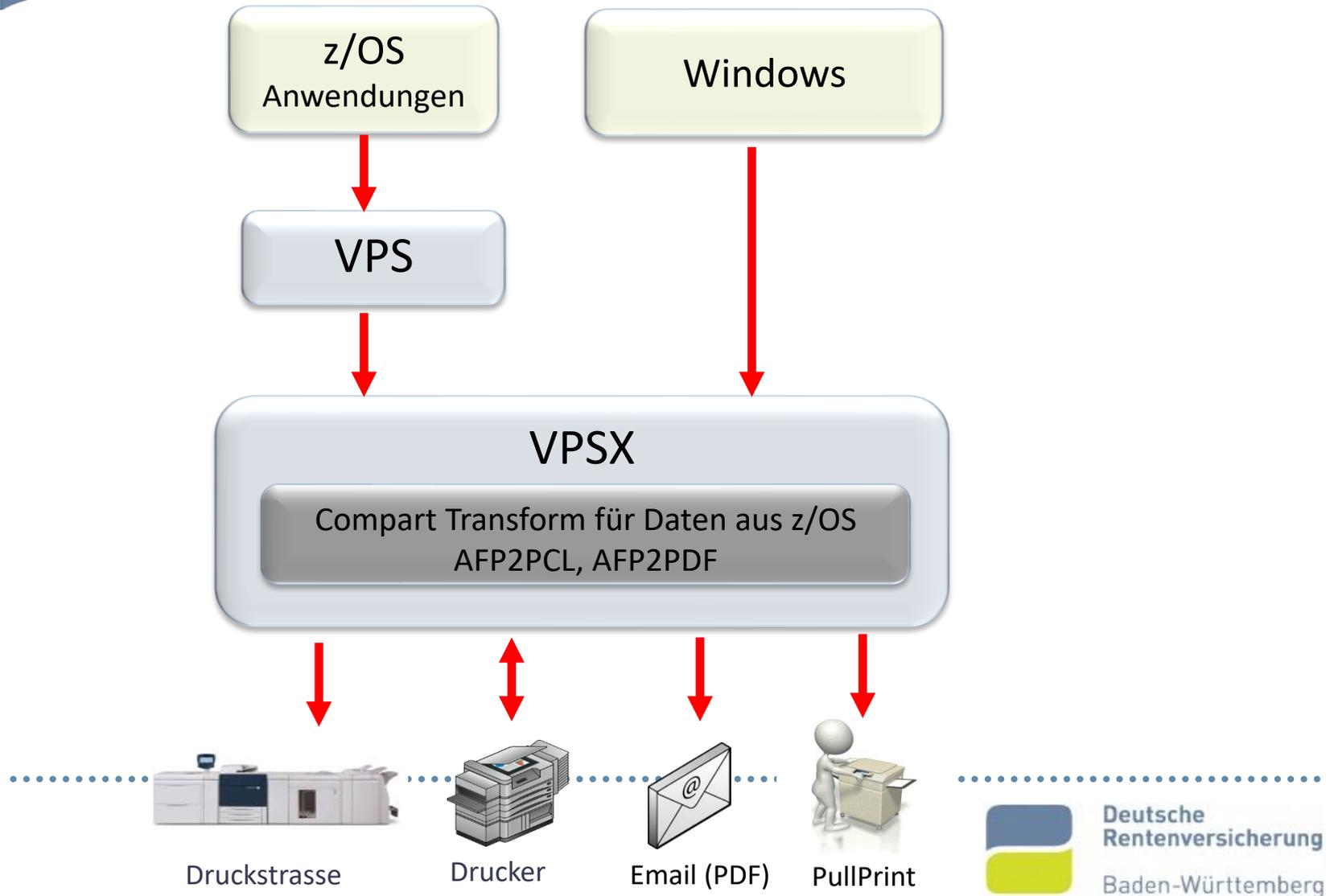
Details sind dem DRV-Bürokonzept vom 19.05. zu entnehmen



Wirtschaftlichkeit:
Weitgehend Bestandsmöbel, Einhaltung der Richtlinien des öffentlichen Dienstes INKL. Mehrwertzonen

aconsea  Fraunhofer
IAIO

Entwicklung Output Management Backend



Entwicklung Output Management – Moderner Arbeitsplatz

Anforderungen 2014/2015

- Neubau der Hauptverwaltung in Stuttgart
- Weniger Stellfläche für Arbeitsplatz-Drucker
- Daher Multifunktionsdrucker mit Pull Printing Lösung
- Pull Printing muss Herstellerunabhängig sein

LRS Pull Printing

Lösung 2014/2015:

- LRS Pull Printing - Herstellerunabhängig
- Lösung mit Agenten auf dem Gerät für viele Hersteller
- Authentifizierung mit Kartenleser



Lexmark™

xerox



FUJI xerox



RICOH



KONICA MINOLTA

Canon

SAMSUNG

SHARP

KYOCERA



3. Entwicklung Output Management



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

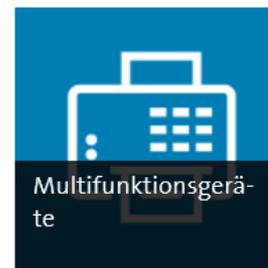
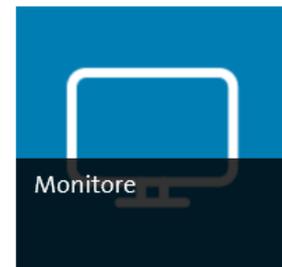
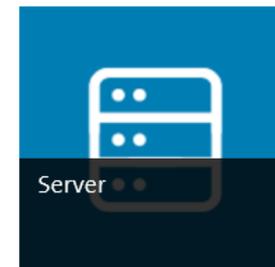
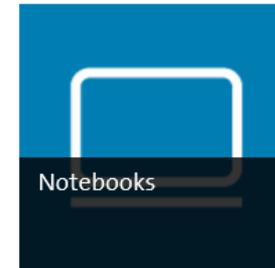
Neubauprojekt – Teil 2 - 2019



Wo und wie anfangen?

ITK-Beschaffung

Unabhängiges Portal für
produktneutrale IT-Ausschreibungen

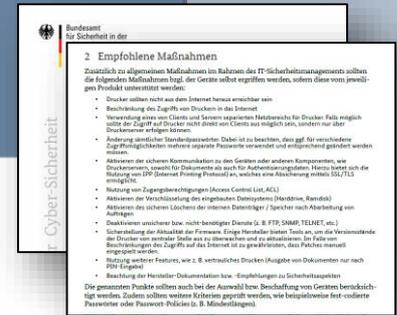


Informationen online auf <https://www.itk-beschaffung.de/> einsehbar

Rahmenparameter

Anforderungen 2019

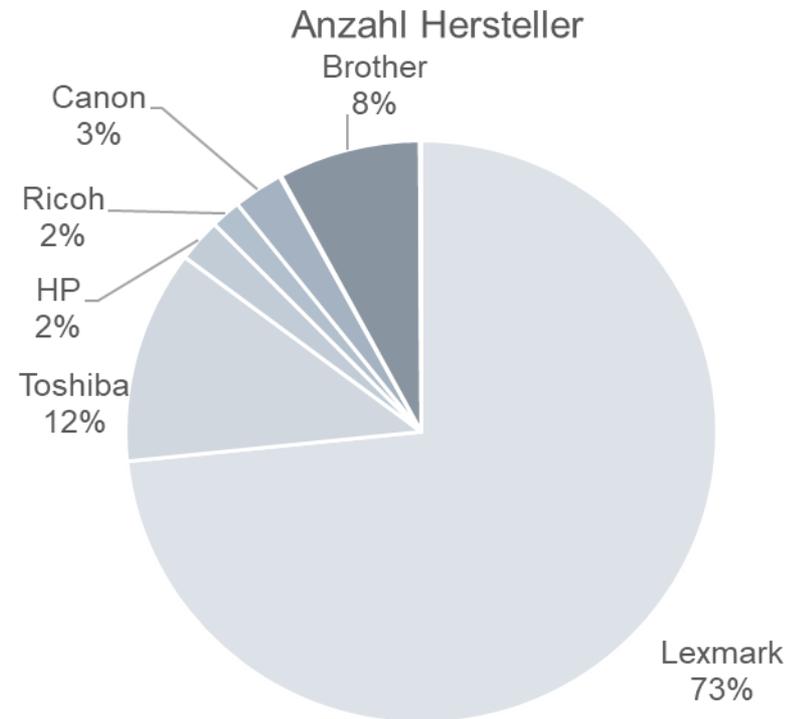
- Erfüllung der Datenschutzgrundverordnung (BSI, EU-DSGVO)
- Rollout der LRS Pull Printing Lösung in der Fläche
- Einheitliche Druckerflotte
- Ausschreibung beinhaltet Kompatibilitätsanforderung mit LRS
- Erfüllung von Umweltvorgaben (Strom, Schadstoffe,...)
- Erfüllung von Bürovorgaben (Geräuschemission,...)
- Neues Vertragsmodell → Managed Print Services (MPS)



IST-Analyse

Gerätetyp	Anzahl	Modelle
Printer	876	14
AIO	122	13
MFD	162	8
Fax	98	3
	1258	38

Konsolidierungsansatz:
Zusammenlegung von Funktionalitäten
(drucken, scannen) und Druckvolumen
notwendig



Konsolidierungsergebnis

- Künftig 443 statt 1258 Geräte
- Davon 387 Pullprintgeräte
- Leistungsklasse 1
Einzelplatzdrucker



- Leistungsklasse 2
Beraterdrucker

- Leistungsklasse 3
Bereichs-/
Stockwerksdrucker



Rollout / Rollback

Rollout

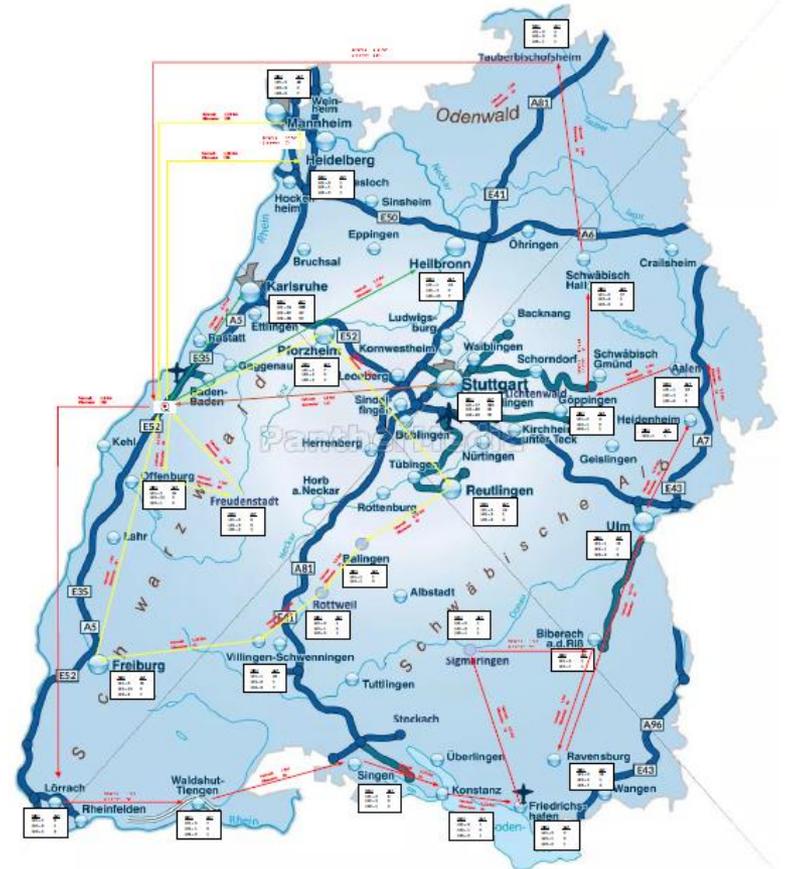
- Beginn 25.11.2019
- Ende 20.12.2019

Rollback

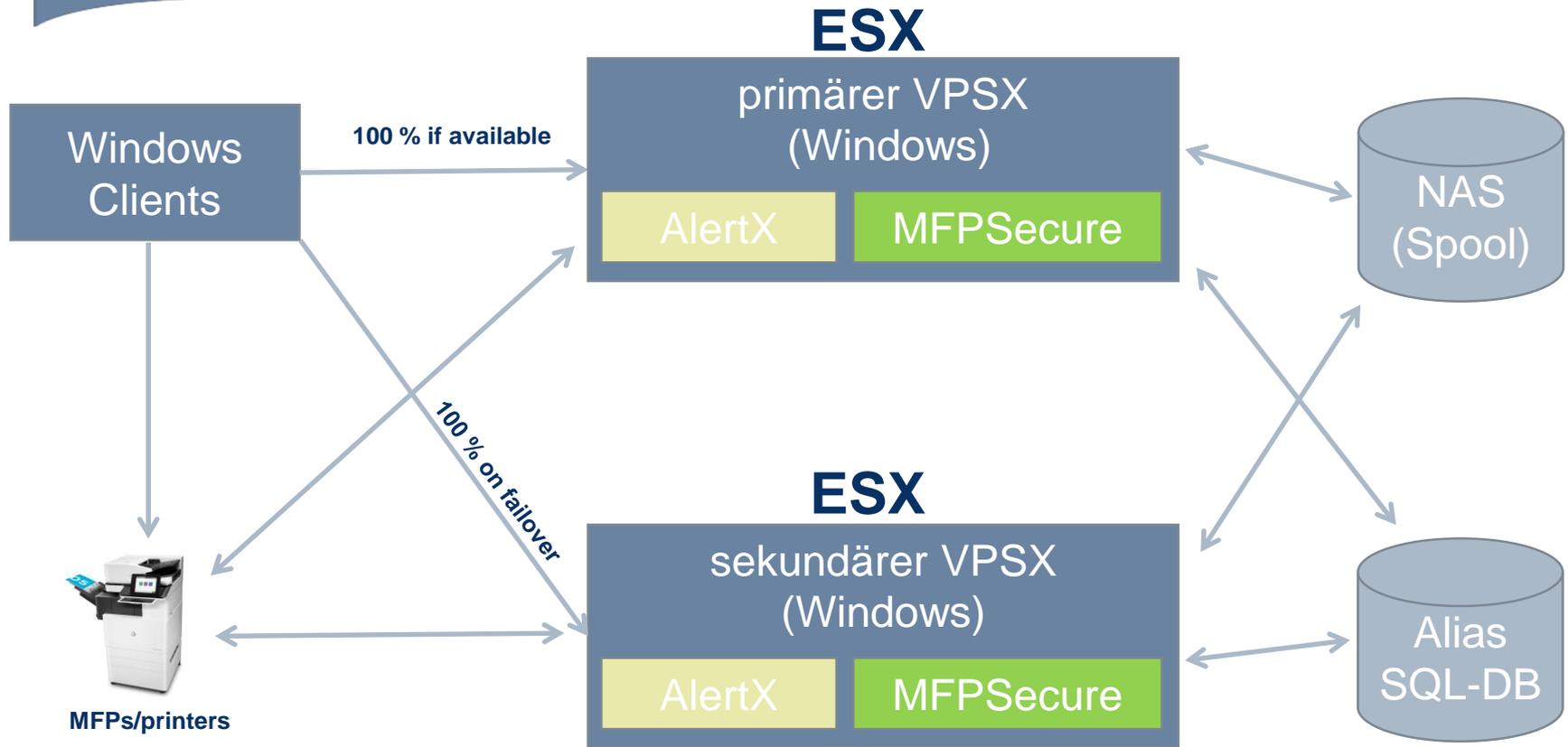
- Beginn 02.12.2019
- Ende 23.12.2019

Herausforderung

- Lagerlogistik



Technischer Ausblick



3. Ausblick



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Ausblick Output Management

Moderne Arbeitsplatz

Ausblick

- Rentenberater sollen die Dokumente der Versicherten sofort einscannen und einem Workflow zuordnen können.
→ LRS MFPSecure Scan
- Einführung eines Loadbalancers
→ bereits neues Projekt
- Projekt unter Beobachtung der anderen Rentenversicherungsträger
→ weiteres Rolloutpotential innerhalb der Rentenversicherungsträger

4. Fazit



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Lessons Learned - 2014

Umstellung des Druckkonzeptes am Standort Stuttgart unter Berücksichtigung der 3 goldenen Regeln des Verwaltungshandelns

1. Haben wir immer so gemacht
2. Haben wir noch nie so gemacht
3. Da könnte ja jeder kommen

Fazit, worauf man achten sollte

- Lagerlogistik genauestens durchplanen
- Hardwareunabhängiges Vorgehen hat sich bewährt
- Mitarbeiterakzeptanz sicherstellen
- Lizenzen
- Positivkommunikation

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**



**Deutsche
Rentenversicherung**

Baden-Württemberg

Haben Sie noch Fragen?



Marcel Dittkowski
B.Sc. Wirtschaftsinformatik
Senior System Programmier

Phone: +49 711 848-24330

Mail: Marcel.Dittkowski@drv-bw.de



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg